

Inhaltsübersicht

Geleitwort des Oberbürgermeisters der Stadt Ingelheim Ralf Claus	7
Einleitung	9
Das Haderbuch Ober-Ingelheim (1518–1529)	15
Beispielseiten	20
Hader und Streit in Ober-Ingelheim – Ausgewählte Gerichtsfälle	25
Scharfe Schwerter und fliegende Fäuste	26
Der abgetrennte Daumen – Streit in der Gaststätte Stortzkopp	26
In die Mangel genommen – Schlägerei auf der Landstraße	34
Kein Acker ohne Disteln – Streitigkeiten in der Gemarkung	37
»Das geht doch auf keine Kuhhaut« – Unterlassene Aufsichtspflicht	37
Eisgras als Lohn – Schlecht bezahlte Mäher	40
Auf den Hund gekommen	43
Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht	46
Immer Ärger mit den Mietern	53
Kein warmes Wasser im Badehaus	53
Wer unrecht hat, bleibt auch noch auf den Gerichtskosten sitzen	61
Gebt dem Kaiser, was des Kaisers und Gott, was Gottes ist	65
Wider die Ehre und den guten Ruf	68
Wer schmäht denn da? – Schimpfworte im Ober-Ingelheimer Haderbuch	68
Zänkereien unter Weibern	70
Zum Henker mit den Kaufleuten – Rechtshilfeersuchen des Mainzer Gerichts	76
Leumund und Tuschelei – Der Kaufmann von Ober-Ingelheim	82

Redlicher Handel – Goldenes Handwerk	85
Geiz und Gemauschel	85
Handwerk hat goldenen Boden	102
»Für eine arme blinde Frau«	106
Lachende Erben	106
Wer ist hier der Drache? – Schwiegersohn gegen Schwiegermutter	127
Berufung an das pfalzgräfliche Hofgericht in Heidelberg	140
Verhältnis zur weltlichen und geistlichen Herrschaft	140
Hat Peter Thomas auf zwei Hochzeiten getanzt?	147
Immer wieder Helffrich – Der Wirt der Gaststätte »Zur Kanne«	152
Anmerkungen	154
Weiterführende Literatur zu den Haderbüchern	157